

Piktogramme: Einführung

Mario Somazzi, Karolin Weber

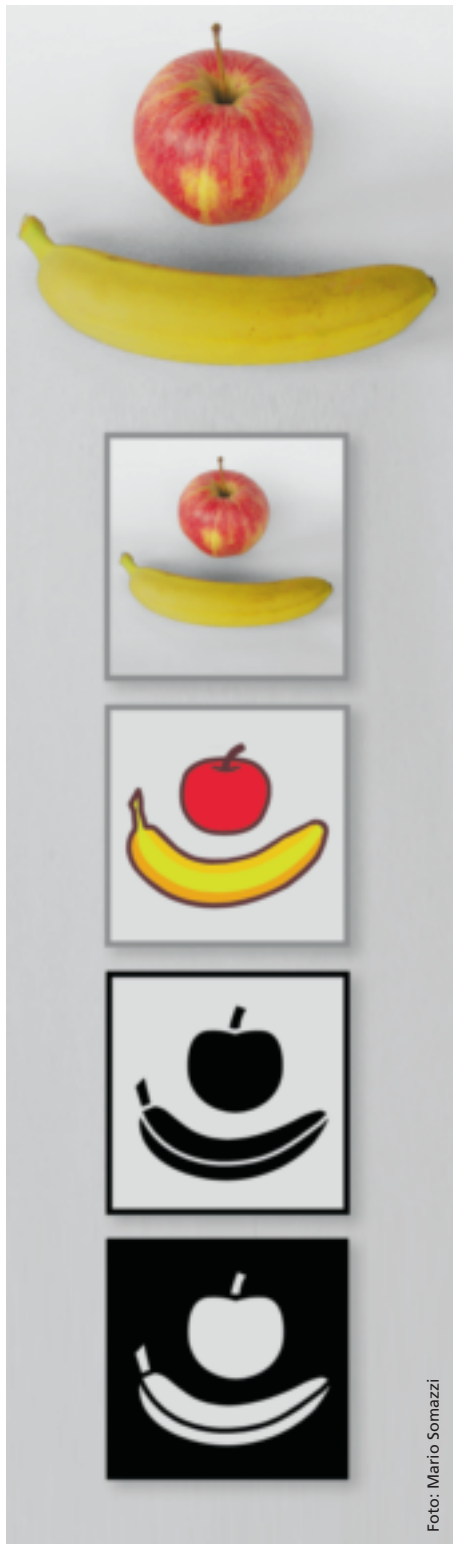


Foto: Mario Somazzi

Vom Wahrnehmen von Gegenständen zum Erkennen von Gegenständen in Fotografien, Bildern und Piktogrammen.

Ein Piktogramm ist ein Bildzeichen, das eine Information in einer vereinfachten grafischen Darstellung vermittelt. Viele Piktogramme sind stilisierte Abbildungen oder Teilabbildungen von Gegenständen (auch Figuren), Handlungen oder Vorgängen. Piktogramme sind in unserer Zeit zu einem unentbehrlichen visuellen, non-verbalen Verständigungsmittel geworden.

Das Erkennen und Deuten von Piktogrammen kann als eine Stufe im Leselernprozess (Schriftspracherwerb) verstanden werden.

In der Arbeit mit jungen Kindern ist es sinnvoll, von einem erweiterten, nicht auf die Buchstabenschrift beschränkten Verständnis von Lesen auszugehen und die Sinnentnahme aus Bildern, Bildzeichen und Signalen in den Leselernprozess einzuschliessen. Lesen im weiteren Sinn ist wahrnehmen, deuten und verstehen von konkreten, bildhaften, symbolhaften oder auch abstrakten Zeichen und Signalen, die sprachfrei oder sprachgebunden sein können.

Orientierung für den Alltag

In den kommenden neun Ausgaben finden Sie auf der «praktischen letzten Seite» Piktogramme aus dem Kindergarten- und Schulalltag, die ohne viel Aufwand eingesetzt werden können. Was als einfacher Impuls daher kommt, kann von Ihnen auch verändert und auf vielfältige Art im Unterricht weiterentwickelt werden.

Die Piktogramme für den Unterricht werden Sie jeweils unter www.4bis8.ch/downloads zum Ausdrucken aber auch als Bild-Dateien für die digitale Verwendung in eigenen Dokumenten herunterladen können.

Die Auswahl der Themen orientiert sich am Alltag in Kindergarten und Primarstufe. Mit den Bildern lassen sich Tagesabläufe und wiederkehrende Spezialsituationen darstellen. Sie können auch für die Orientierung oder die Auftragserteilung im Unterricht verwendet werden. Der Einsatz von Piktogrammen ist immer dann sinnvoll, wenn Kinder dazu angeregt werden sollen, mit grösstmöglicher Selbstständigkeit

zu agieren. Fragen wie «Wo muss ich? Mit wem kann ich? Was soll ich?» können die Kinder mit Hilfe der Bilder selber beantworten. Das Ausschauhalten nach den leicht erkennbaren Orientierungsbildern sollte für sie zur Selbstverständlichkeit werden.

Einführung

Die Kinder müssen lernen, Piktogramme zu erkennen und zu lesen. Ihnen soll bewusst werden, dass solche Bilder nicht nur im Unterricht Orientierung bieten. Die Piktogramme werden in der Regel an gut sichtbaren Orten angebracht. Im Bahnhof sind sie beispielsweise über Kopfhöhe montiert, so dass sie von weitem zu erkennen sind.

Damit die einzelnen Piktogramme zu einer verlässlichen Kommunikationsmöglichkeit werden, muss ihre Bedeutung im Unterricht geklärt und vereinbart werden.

Was ist ein Piktogramm?

Im Unterrichtsraum sind viele unterschiedliche Bilder vorhanden, aber längst nicht alle sind Piktogramme. Die Kinder sollen Piktogramme als spezielle Bilder entdecken lernen. Dazu wird eine Auswahl von Piktogrammen in unterschiedlichen Grössen im Raum verteilt. Die Kinder suchen sie und begründen warum es sich um ein Piktogramm handelt.

Welche Piktos zeigen dasselbe?

Alle Piktogramme sind schwarz auf weiss und weiss auf schwarz verfügbar. Die Kinder üben das genaue Hinschauen und Deuten, wenn sie die Bilder mit derselben Bedeutung zu Paaren ordnen.

Welches Piktogramm fehlt?

Die Kinder können die Piktogramme rasch mit Bekanntem verbinden und in ihren Alltag integrieren. Dieses Bild-Begriffsrepertoire eignet sich darum sehr gut als Grundlage für Merkspiele. Die Kinder ordnen bei Kimspielen die ausgelegten Pikto-Begriffe inhaltlichen Gruppen (Znüni) zu und lernen dabei, eine Gedächtnisstrategie anzuwenden.